

Körper auf das Rad an der Schanze gelegt“, weil er einem Schneider von hier, mit Namen Christoph Schneider, der ihn zum Reisegefährten mitgenommen, bei Borna mit dem Messer die Kehle abgeschnitten und ihn beraubt hatte.

1732.

39. Trummer, Sybilla, aus Schweinsburg gebürtig, Dienstmagd in der Mühle zu Lehmigen, 21 Jahr alt, wurde „wegen infanticidii am 22. August decollirt.“

40. Schumann, Michael, von Zweitschen,

41. Sonntag, Michael, der Hirte von Zschöpperitz, und

42. Schulze, Johann Gottfried, ein Schaafknecht, aus Leumnitz bei Gera gebürtig, wurden wegen vielfachen Diebereien am 3. September, der erstere geköpft und beide letztere gehenkt, und

43. Werrmann, Hans Georg, ein Hirte und „Erzdieb“, starb vorher im Gefängniß, wurde auf dem Schinderkarren an den Galgen gefahren und dort von dem Cavaller eingescharrt.

1735.

44. Weber, Johann Christoph, aus dem Braunschweigischen, wurde wegen begangenem Straßenraube und Diebstahle den 8. Junius unter der Linde vor dem Johannisthore durch das Schwerdt hingerichtet, und der Körper an öffentlicher Landstraße über dem Luckaischen Forste aufs Rad gelegt.

1762.

45. Zemisch, Michael, ein Mühlbursche aus Oberwiera, saß wegen vieler begangener Diebstähle im Stockhause, und war bereits verurtheilt, gehenkt zu werden, starb jedoch kurz vorher im Gefängnisse, ungefähr 30 Jahr alt, und wurde am 8. Junius unter den Galgen begraben.

46. Kunze, Dor. Christine, eines Bäckers Ehefrau am Nikolaihofe, wurde wegen Ermordung eines unehelichen Kindes enthauptet, am 26. November, 38 Jahr alt.

47. Waldenburger, Sybilla, wurde wegen begangenem Morde an ihrem unehelichen Kinde mit dem Schwerdte hingerichtet, am 17. December.

1772.

48. Kraxsch, Melchior, Handarbeiter, etliche 20 Jahr alt, wurde am 9. Julius Diebereien wegen gefänglich eingezogen und erhenkte sich Tags darauf an der Gefängnißthüre. Am 11. wurde er von des Richters Knecht nach dem Galgen gefahren und dort begraben.